



Peter Burkart: Christus, Tod und Auferstehung

Grundwissen:

die Besonderheit des christlichen Auferstehungsglaubens gegenüber anderen Jenseitsvorstellungen begreifen



Reli-Datei 10/2

Die Auferweckung Jesu Christi – Grundlage unseres Auferstehungsglaubens

Ältestes biblischen Zeugnis 1 Kor 15,3-5:

Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden.

Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Das Markusevangelium erzählt, dass Frauen, unter ihnen Maria aus Magdala, am Grab als Erste die Botschaft vernommen haben:

Er ist auferstanden; er ist nicht hier. (Mk 16,6)

Aus dieser Glaubenserfahrung, die vielen Menschen zuteil geworden ist, erwächst die Hoffnung, dass Gott den Menschen auch im Tod nicht untergehen lässt.

Die biblischen Texte haben viele Künstler zu Darstellungen und Deutungen der mit der Auferstehung Jesu verbundenen Glaubenserfahrung angeregt und zeigen:

Unser ganzes vergängliches Leben wird erlöst, und wir erhalten Anteil an Gottes neuer Schöpfung.

Meine eigenen Einträge:

A large rounded rectangular box containing ten horizontal dotted lines for writing.